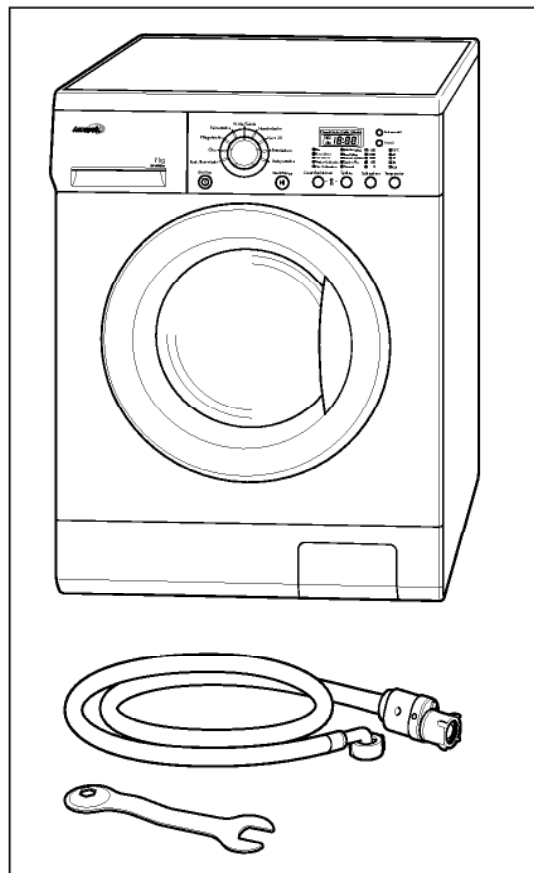


Ihre Waschmaschine stellt sich vor

Ausstattungsmerkmale

- Trommel Edelstahl „Rostfrei“
- Großraum-Trommel mit Fassungsvermögen von bis zu 7 kg (Baumwoll-Programme: Koch-/Buntwäsche)
- Intelligentes Waschsystem optimiert die Wassermenge und die Waschtemperatur
- Individuelle Waschprogramme
- Geräuschkontrollsystem sorgt für möglichst leisen Lauf
- Direktantrieb minimiert Geräusche und Vibrationen (DD = Direct Drive System)
- Aquastopp-Zulaufschlauch
- Wählbare Schleuderdrehzahl
- Startzeitverzögerung
- Kindersicherung
- Abnehmbare Abdeckplatte für Einbau/Unterbau



Lieferumfang

- Waschmaschine in Transportverpackung
- Aquastopp-Zulaufschlauch mit Dichtungen
- Schlauchhalter für Ablaufschlauch
- Spezial-Schraubenschlüssel für Transportsicherung
- Wasserhärte-Teststreifen
- Gebrauchsanleitung
- Kurzanleitung mit Programmtabelle

Kontrolle ist besser

1. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
2. Kontrollieren Sie, ob das Gerät Transportschäden aufweist.
3. Sollten Sie Mängel feststellen, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb und benachrichtigen Sie unsere Bestellannahme.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Waschen, Spülen und Schleudern im privaten Bereich bestimmt. Jede andere Verwendung ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Inhaltsverzeichnis

Information

Ihre Waschmaschine stellt sich vor	2
Ausstattungsmerkmale	2
Lieferumfang	2
Kontrolle ist besser	2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	2
5 Minuten für Ihre Sicherheit ...	4
Begriffserklärung	4
Sicherheitshinweise	4
Bedienelemente	6

Vorbereitung

Transportsicherungen ausbauen	7
Waschmaschine aufstellen	8
Der richtige Standort	8
Einbau/Unterbau – nur durch Fachkräfte	8
Waschmaschine ausrichten	9
Wasseranschluss	10
Wasser-Ablauf	10
Wasser-Zulauf	11
Elektrischer Anschluss und Inbetriebnahme	12
Elektrischer Anschluss	12
Inbetriebnahme: Das erste Mal	12

Bedienung

Jetzt geht's an die Wäsche	13
Wäsche sortieren	13
Die richtige Wäschemenge	14
Wäsche einfüllen	14
Wasch- und Pflegemittel richtig nutzen	15
Das richtige Waschmittel	15
Die richtige Dosierung	15
Waschmittel einfüllen	16
Das richtige Programm muss es sein	17
Standard-Programme im Überblick	17
Standard-Programme anpassen	18
Programm auswählen und starten	20
Während des Waschens	20
Kindersicherung	21
Programmtabelle	22

Allgemeines

Damit Ihre Waschmaschine lange hält	23
Regelmäßige Kontrolle	23
Einfülltür reinigen	23
Trommel reinigen	23
Einspülschublade reinigen	24
Wasserzulaufsieb reinigen	24
Fremdkörperfalle / Flusensieb reinigen	24
Entkalken?	25
Wenn's mal ein Problem gibt ...	26
Fehlersuchtablette	26
Unser Service	27
Umweltschutz leicht gemacht	28
Verpackungs-Tipps	28
Entsorgung des Gerätes	28
Stichwortverzeichnis	29
Technisches Datenblatt	32

Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst diese Gebrauchsanleitung – insbesondere die Sicherheitshinweise – aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen dieses Gerätes sicher und zuverlässig nutzen.

5 Minuten für Ihre Sicherheit ...

5 Minuten sollte Ihnen Ihre Sicherheit wert sein! Länger dauert es nicht, unsere Sicherheitshinweise durchzulesen. Für Schäden infolge Nichtbeachtung haftet der Hersteller nicht!

Begriffserklärung

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Anleitung:

**Gefahr!**

Hohes Risiko. Missachtung der Warnung kann Schaden für Leib und Leben verursachen.

**Achtung!**

Mittleres Risiko. Missachtung der Warnung kann einen Sachschaden verursachen.

**Wichtig!**

Geringes Risiko. Sachverhalte, die im Umgang mit dem Gerät beachtet werden sollten.

Sicherheitshinweise

**Stromschlaggefahr!**

Nehmen Sie das Gerät nie in Betrieb, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker defekt ist oder das Gerät andere sichtbare Schäden aufweist!

Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen bzw. Einbauen des Gerätes leicht zugänglich sein. Keine(n) Steckerleiste/ Mehrfachstecker verwenden.

Ziehen Sie den Netzstecker stets am Stecker selbst, nicht am Kabel heraus! Die Adern im Kabel könnten reißen. Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen! Die Maschine niemals mit einem Wasserstrahl abspritzen!

Ziehen Sie den Netzstecker stets, bevor Sie Ihre Waschmaschine reinigen.

Gefahren für Kinder!

Dieses Gerät ist kein Spielzeug. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in die Nähe des Gerätes, egal ob es ein- oder ausgeschaltet ist. Sie könnten einen elektrischen Schlag bekommen oder sich klemmen. Ziehen Sie sicherheitshalber nach dem Waschen den Netzstecker.

Achten Sie darauf, dass die Verpackungsfolie nicht zur tödlichen Falle für Kinder wird.



Explosionsgefahr!

Auf keinen Fall dürfen Sie in Ihrer Waschmaschine chemisch reinigen.

Waschen Sie in Ihrer Maschine auch keine Textilien, die kurz zuvor mit chemischen Reinigungsmitteln wie Testbenzin, Fleckentferner etc. behandelt wurden. Lüften Sie die Wäschestücke erst einige Zeit.

Verbrennungsgefahren!

Wenn Sie mit hohen Temperaturen waschen, wird das Türglas sehr heiß. Berühren Sie es nicht.

Wenn Sie den Wasserablaufschlauch an einem Waschbecken-, Ausguss- oder Badewannenrand befestigt haben, besteht Verbrühungsgefahr durch heiße Waschlauge, falls der Schlauch abrutscht. Waschbecken bzw. Badewanne dürfen während des Betriebs nicht benutzt werden!

Verletzungsgefahr durch Reparaturen!

Durch eigenhändige Reparaturen können Sie sich und andere Benutzer in Lebensgefahr bringen! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen Reparaturen an Elektrogeräten vornehmen.

Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, falschem Anschluss und unsachgemäßer Bedienung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.



Achtung!

Stellen Sie die Maschine möglichst nicht in einem frostgefährdeten Raum auf.

Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf andere Geräte, benutzen Sie sie nicht als Untersatz für andere schwere Geräte, und treten Sie selbst bitte auch nicht darauf.

Überzeugen Sie sich vor Inbetriebnahme davon, dass alle Transportsicherungen entfernt worden sind (siehe Seite 7).

Benutzen Sie nur Färbe- bzw. Entfärbemittel, die für die Waschmaschine geeignet sind. Für evtl. Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung.

Verwenden Sie zum Waschen nur Leitungswasser. Regenwasser nur dann benutzen, wenn dieses sauber ist; die Magnetventile könnten sonst ausfallen.

Wichtig!

Waschen Sie in Ihrer Maschine ausschließlich Textilien, die vom Hersteller als maschinenwaschbar ausgezeichnet sind.

Sollten Sie dieses Gerät einmal verkaufen oder verschenken, geben Sie bitte dem neuen Besitzer bzw. der neuen Besitzerin diese Gebrauchsanleitung mit. Nur so kann er bzw. sie dieses Gerät sicher und zur vollen Zufriedenheit benutzen.

Transportsicherungen ausbauen



Achtung!

Vor der Inbetriebnahme müssen Sie unbedingt alle Transportsicherungen entfernen. Anderenfalls wird Ihre Waschmaschine im Betrieb beschädigt.



Gefahr!

Bei den folgenden Arbeiten darf der Netzstecker nicht in der Steckdose stecken!

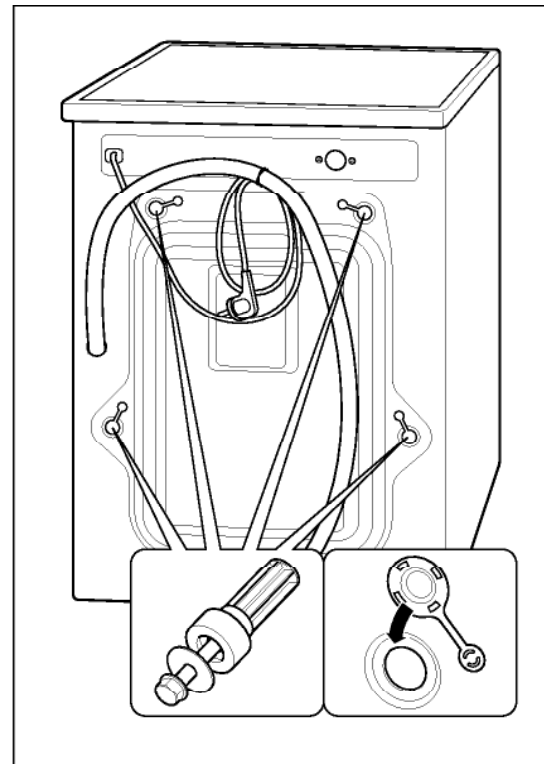
Sie benötigen den beiliegenden Schraubenschlüssel.

1. Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker nicht in einer Steckdose steckt.
2. Ziehen Sie die 4 Schutzkappen ab.
3. Lösen Sie die 4 Schrauben und ziehen Sie sie ganz heraus.
4. Setzen Sie die 4 Schutzkappen wieder ein.

Wichtig!

Bewahren Sie die Transportsicherungs-Schrauben unbedingt für zukünftige Umzüge auf.

Bauen Sie **vor jedem Transport** unbedingt die Transportsicherungen wieder ein – in umgekehrter Reihenfolge wie oben beschrieben.



Waschmaschine aufstellen

Der richtige Standort

- Der Aufstellort muss frostsicher sein.
- Der Untergrund muss fest, eben, sauber und trocken sein. Ein langfloriger Teppichboden ist ungeeignet.
- Bei einem glatten Fliesenboden legen Sie eine Gummimatte unter die Schraubfüße.
- Der notwendige Abstand zu seitlichen Wänden und anderen Gegenständen beträgt mindestens 2 cm.
- Der Abstand zur rückwärtigen Wand sollte mindestens 10 cm betragen.
- Wenn die Waschmaschine neben einer Heizquelle stehen soll, bedecken Sie die betreffende Seitenwand mit einer Aluminiumfolie.
- Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen bzw. Einbauen des Gerätes leicht zugänglich sein.

Einbau/Unterbau – nur durch Fachkräfte



Stromschlaggefahr!

Der Ein-/Unterbau muss so erfolgen, dass keine spannungsführenden Teile berührt werden können.

Entsprechend der gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen dürfen nur autorisierte Fachkräfte den Einbau/Unterbau vornehmen.

Zwischen Waschmaschine und Arbeitsplatte muss stets ein Abstand von mindestens 2 cm frei bleiben.

Ihr Gerät kann unter eine Arbeitsfläche oder in eine Küchen- bzw. Möbelzeile eingebaut werden. Die Nische muss folgende Mindestmaße besitzen: 84 cm Höhe, 60 cm Breite und 60 cm Tiefe. Das Unterbaublech und die zugehörigen Schrauben bestellen Sie bitte unter der Artikelnr. 310 469 bei unserer Bestellannahme.

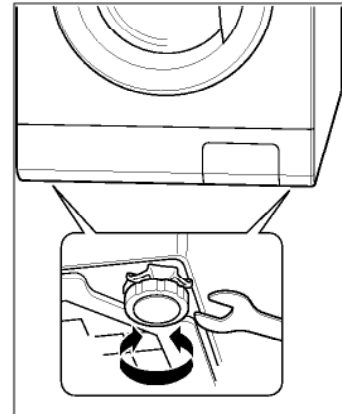
1. Die Schrauben hinten am Deckel entfernen; den Deckel etwas nach hinten ziehen und abnehmen.
2. Das Abdeckblech so auflegen, dass das Wort "FRONT" an der Vorderseite des Gerätes zu liegen kommt, erhabene Seite nach oben.
3. Abdeckblech mit den beiliegenden 9 Schrauben befestigen. Ggf. Moosgummistreifen über den Schraubenlöchern entfernen.

Waschmaschine ausrichten

Die Waschmaschine muss waagrecht stehen und darf nicht „kipeln“ (maximale Schräglage 1°). Dies ist wichtig, weil die Maschine sonst beim Schleudern vibriert und dadurch die Lager vorzeitig verschleifen würden.

Um Unebenheiten des Bodens auszugleichen und das Gerät auszurichten, können Sie die vier Schraubfüße verstellen; schieben Sie keinesfalls Holz oder andere Gegenstände unter die Füße. Sie benötigen dazu den beiliegenden Schraubenschlüssel und am besten eine Wasserwaage.

1. Kontermutter mit dem Schraubenschlüssel nach unten drehen.
2. Fuß mit der Hand so weit hinein oder herausdrehen, wie es sinnvoll ist.
3. Mit der Wasserwaage kontrollieren, ob die Maschine wirklich waagrecht steht.
4. Prozedur gegebenenfalls für alle Schraubfüße wiederholen, bis die Maschine absolut waagrecht und fest steht.
5. Die Kontermuttern aller Schraubfüße mit dem Schraubenschlüssel anziehen, das heißt nach oben drehen.



Wasseranschluss

Wasser-Ablauf

Sie können den Schlauch variabel an einem Ausguss-, Spül- bzw. Waschbecken oder Ihrer Badewanne anbringen oder fest anschließen lassen.

Variabler Wasserablauf



Achtung!

Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich nicht!

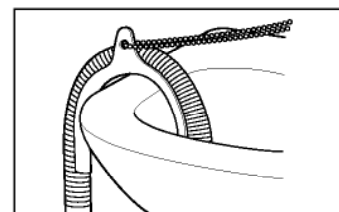
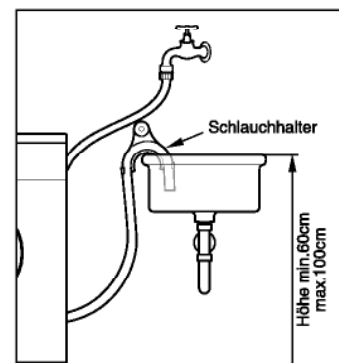
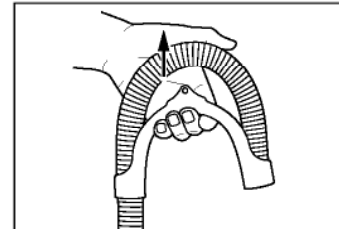
Die Krümmung des Ablaufschlauchs muss dabei

- wenigstens **60 cm** über dem Boden sein, sonst fließt das Wasser während des Waschens aus der Maschine,
- höchstens **100 cm** über dem Boden sein, damit der Wasserablauf einwandfrei funktioniert.

Das Wasser muss stets frei ablaufen können, das heißt:

- der Ablaufschlauch darf **nicht** geknickt oder **verdreh**t sein;
- das Schlauchende darf **nicht** in das abgepumpte Wasser eintauchen;
- Sie dürfen diesen Schlauch **nicht verlängern** oder durch einen anderen Schlauch **ersetzen!**

1. Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Ablaufschlauch ziehen und einklemmen.
2. Ablaufschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen.
3. Schlauchhalter gegen Abrutschen sichern: an die Wand schrauben oder mit einer Kette oder einer Schnur befestigen.



Fester Wasserablauf gewünscht?

Der feste Anschluss des Ablaufschlauches an den Geruchsverschluss (Siphon) Ihres Wasch- oder Spülbeckens erfordert besondere Maßnahmen; er sollte deshalb ausschließlich von Sanitärfachkräften durchgeführt werden. Fragen Sie unseren Kundendienst **Technik Service 24**.

TECHNIK
service 24
So einfach geht's!

Tel.: 0 1805 1805
12 Cent/Min.,
(Festnetz der T-Com)

Wasser-Zulauf



Achtung!

Ausgelegt ist die Waschmaschine auf einen Wasserdruck von 0,3 bis 10 bar (30 bis 100 N/cm²). Bei einem höheren Wasserdruck muss ein Druckminderer angeordnet werden. Falls Sie – wie die meisten Haushalte – an das öffentliche Wassernetz angeschlossen sind, können Sie sich bei Ihrem Wasserwerk nach dem Wasserdruck erkundigen.

Schließen Sie die Waschmaschine nicht an den Wasserhahn oder die Mischarmatur eines Heißwasserbereiters an (Durchlauferhitzer, druckloser Boiler etc.)!

Der Schlauch muss knickfrei verlegt und sorgfältig angeschlossen werden.

Keinen alten, vorhandenen Schlauch verwenden.

Wenn der beiliegende Schlauch zu kurz ist, nicht verlängern, sondern einen **langen** Schlauch bei **Technik Service 24** bestellen.

TECHNIK
Service 24
So einfach geht's!

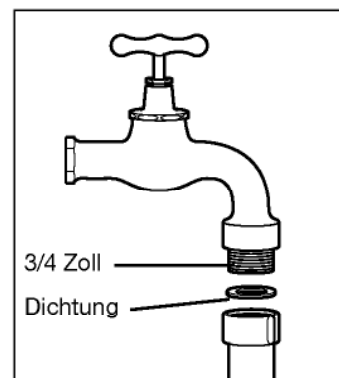
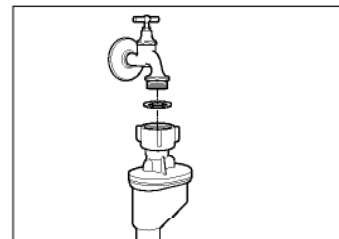
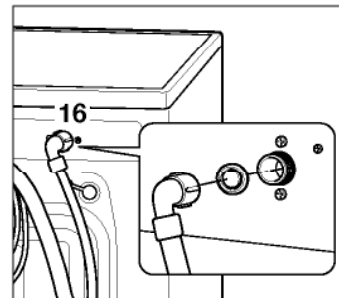
Tel.: 0 1805 1805
12 Cent/Min.,
(Festnetz der T-Com)

Für die Wasserversorgung benötigen Sie einen Wasserhahn mit einem „3/4 Zoll“-Schraubanschluss.

1. Zulauf-Schlauch mit dem abgewinkelten Ende am Anschluss **16** der Rückwand befestigen: Überwurfmutter festdrehen.
2. Das andere Ende des Zulauf-Schlauchs an Ihrem Wasserhahn befestigen: von Hand so fest wie möglich anziehen. Wenn Sie eine Wasserpumpenzange benutzen, arbeiten Sie bitte mit Gefühl, nicht mit Gewalt!
3. Wasserhahn aufdrehen und unter vollem Wasserdruck den Wasserzulauf und das gesamte Gerät auf Dichtigkeit prüfen.
4. Wenn Wasser austritt, drehen Sie den Wasserhahn ab und kontrollieren Sie den festen Sitz der Überwurfmutter und der Dichtung

Tipp!

Wiederholen Sie die Kontrolle auf Dichtigkeit unbedingt in regelmäßigen Abständen. Prüfen Sie auch, ob der Zulaufschlauch spröde oder rissig geworden ist. Tauschen Sie ihn dann gegen einen gleichartigen aus. Wenden Sie sich in so einem Fall an den **Technik Service 24**.



Elektrischer Anschluss und Inbetriebnahme

Elektrischer Anschluss

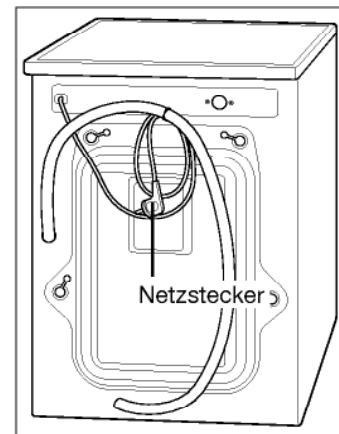


Gefahr!

Kontrollieren Sie, ob seitens Ihres zuständigen Stromversorgungsunternehmens Vorschriften bestehen, die den Anschluss von Waschmaschinen betreffen.



Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen bzw. Einbauen des Gerätes leicht zugänglich sein. Die Kabellänge beträgt ca. 200 cm.

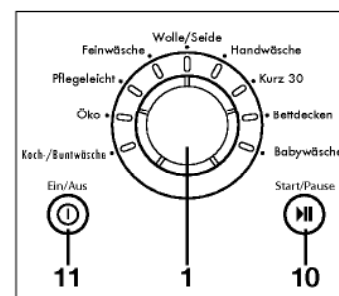
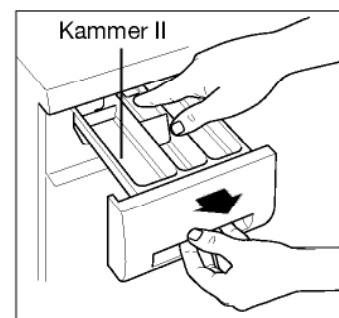
- Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose stecken (230 V, 50 Hz, 10 A). Keine(n) Steckerleiste/Mehrfachstecker verwenden.



Inbetriebnahme: Das erste Mal

Ihre fabrikneue Waschmaschine benötigt einen Waschgang ohne Wäsche, um Rückstände aus der Fertigung zu beseitigen.

1. Noch einmal prüfen, ob Zulauf- und Ablaufschlauch fest sitzen. Wasserhahn ganz aufdrehen.
2. Trommel leeren und Einfülltür schließen.
3. Maximal 25 ml Kompakt-Waschmittel in die **Kammer II** der Einspülshublade geben.
4. **Ein-/Aus-Taste 11**  drücken.
5. **Start/Pause-Taste 10**  drücken. Das Programm beginnt und endet nach ca. 166 Minuten. Dann ist Ihre Waschmaschine einsatzbereit.



Jetzt geht's an die Wäsche

Wäsche sortieren











Bitte beachten Sie stets die Waschanweisungen der Textilverhersteller bzw. die internationalen Pflegezeichen auf den Textiletiketten.

Sortieren Sie die Wäsche nach

- Gewebe-Art. Folgende Aufteilung hat sich bewährt:
 - Kochwäsche/Buntwäsche (Baumwolle)
 - pflegeleichte Synthetiks
 - Feinwäsche, Wolle und Handwäsche
- nach ihrer Farbe. Waschen Sie weiße Wäsche separat; sie vergraut sonst. Neue dunkle Stücke zunächst separat waschen; sie färben anfangs stark.
- Verschmutzungsgrad. Flecken möglichst frisch entfernen, sonst sind sie besonders hartnäckig. Am besten mit Wasser und Gallseife vorbehandeln.

Wichtig!

Achten Sie darauf, dass sich in der Wäsche keine losen Metallteile wie Münzen, Büroklammern etc. befinden. Zwar besteht die Trommel aus nichtrostendem Edelstahl, doch kann Fremdstoff („Flugrost“) auch dieses Material langfristig angreifen. Außerdem können solche Teile und z.B. schwere Gürtelschnallen die Trommel aufrauen.

Internationale Pflegesymbole	
	Normal-Waschgang (z.B. Buntwäsche)
	
	
	Schon-Waschgang (z.B. Synthetiks)
	
	
	Spezial-Schon- Waschgang (z.B. Feinwäsche)
	
	Handwäsche
	Nicht waschen!

Spezielle Materialien

- Nur Wollsachen mit dem Zusatz „waschmaschinenfest“, „filzt nicht“ oder „nicht filzend“ kann in die Waschmaschine.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln; sie bekommen schnell Ziehfäden. Nur schleudern, wenn in der Textilkennzeichnung angegeben.
- Kleine und empfindliche Stücke wie Babysöckchen und Strumpfhosen lassen sich problemlos in einem kleinen Kissenbezug oder kleinen Wäschebeutel waschen.



Zusätzliche Tipps

- Aufgetrennte Nähte und Risse vor dem Waschen ausbessern; lose Knöpfe festnähen. Reißverschlüsse schließen; Bänder von Schürzen o.Ä. verknoten.
- Die Taschen von Kleidungsstücken vor dem Waschen entleeren, umdrehen und eventuell ausbürsten.

Die richtige Wäschemenge

Wie viel Wäsche Sie zum Waschen in die Trommel geben können, hängt von der Art und Verschmutzung Ihrer Wäsche und dem betreffenden Waschprogramm ab (siehe „Programmtabelle“ auf Seite 22).

Als Faustregel gilt: Trockenwäsche bis eine Handbreite unter die Trommeloberkante einfüllen. Wenn Sie die Trommel überfüllen, kann dies das Waschergebn beeinträchtigen.

Am besten wiegen Sie Ihre Wäsche vor dem Waschen aus. Einige Wäschegegewichte finden Sie in der Tabelle.

Tipp! Das intelligente Waschsystem erfasst die Zuladung und die vorgegebene Wassertemperatur und entscheidet über die optimale Wassermenge und Waschzeit, um Energie- und Wasserverbrauch zu beschränken bzw. zu halbieren.

Typische Wäschegegewichte	
Bettlaken	ca. 550 g
Bettbezug	ca. 700 g
Kissenbezug	ca. 180 g
Tischtuch	ca. 250 g
Frottiertuch	ca. 200 g
Geschirrhandtuch	ca. 90 g
„sein“ Oberhemd	ca. 250 g
„ihr“ Nachthemd	ca. 180 g
Schlafanzug	ca. 450 g
Bademantel	ca. 1200 g
Berufsmantel	
Synthetik	ca. 300 g
Taschentuch	ca. 20 g

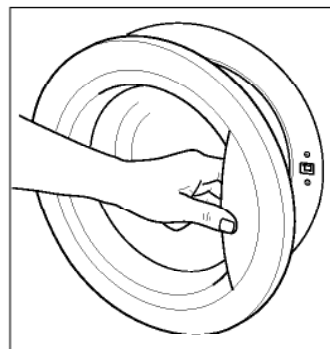
Wäsche einfüllen



Verbrennungsgefahr!

Versuchen Sie nie, die Einfülltür bei laufendem Programm zu öffnen! Es droht Gefahr durch herauslaufendes, evtl. heißes Wasser.

1. Einfülltür am Griff nach vorne ziehen. Lässt sich die Tür nicht öffnen, ist die Sicherheitsverriegelung aktiv (Erst 1 bis 2 Minuten nach Programmende bzw. nach dem Ausschalten des Gerätes lässt sich die Einfülltür öffnen).
2. Wäsche einfüllen.
3. Achten Sie darauf, dass Sie keine Wäschestücke zwischen Einfülltür und Gummidichtung einklemmen.
4. Tür fest zudrücken. Sollte die Einfülltür nicht richtig geschlossen sein, startet das Programm nicht (Sicherheits-schaltung).



Wasch- und Pflegemittel richtig nutzen

Das richtige Waschmittel

Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Trommelwaschmaschinen geeignet sind (Packungsangabe des Herstellers beachten). Keine Experimente mit anderen Reinigungsmitteln (Scheuerpulver, Haushaltsreiniger); diese schaden der Waschmaschine und Ihrer Wäsche!

Die richtige Dosierung

Das Motto „Viel hilft viel“ gilt **nicht** für Wasch- und Pflegemittel, diese müssen richtig dosiert werden.

- Waschmittelmenge stets auf die jeweilige Wasserhärte abstimmen. Ist Ihr Leitungswasser weich, brauchen Sie weniger Waschmittel. Auskunft erteilt Ihr zuständiges Wasserwerk. Wenn Sie es sofort wissen wollen, testen Sie die Wasserhärte mit dem mitgelieferten Teststreifen.

Wasserhärtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte	
		°dH	mmol
1	weich	0 – 7	0 – 1,3
2	mittel	– 14	– 2,5
3	hart	– 21	– 3,8
4	sehr hart	über 21	über 3,8

- Waschmittelmenge auch nach Verschmutzungsgrad und Wäschemenge dosieren. Geringe Verschmutzungen, weniger Wäsche und ein niedrigerer Wasserstand brauchen weniger Waschmittel.
- Wenn Sie hochkonzentrierte Waschmittel, so genannte Kompakt-Waschmittel verwenden, sollten Sie bei der Dosierung **ganz genau** sein! Die Abweichungen in der Menge scheinen zwar gering, die Wirkung ist dafür aber um so größer.

Falsche Waschmittel-Dosierung	
Zu viel	– starke Schaumbildung
	– schlechtes Wasch- und Spülergebnis, Hautreizungen durch Waschmittelreste
	– unnötige Umweltbelastung für Gewässer, Pflanzen, Tiere, Mensch
Zu wenig	– Vergrauung der Wäsche
	– „Fettläuse“ (graue Fett- und Schmutzklümpchen) auf der Wäsche
	– Kalkablagerungen in Trommel, Heizstäben, Wäsche)

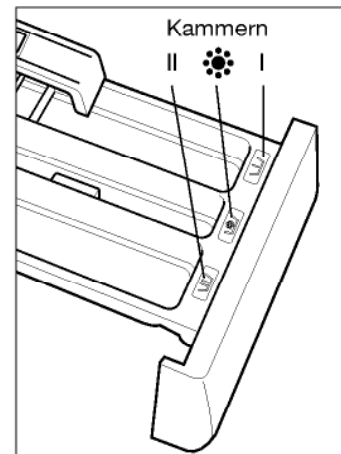
Waschmittel einfüllen

Wenn Sie die Waschmittel-Einspülschublade herausziehen, sehen Sie drei Kammern:

- I Waschmittelkammer für Vorwaschgang
- II Waschmittelkammer für Hauptwaschgang
- ☼ Kammer für Pflegemittel zum „Veredeln“
(Weichspüler, Stärke, Appretur)

Bevor Sie das Waschmittel einfüllen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Verwenden Sie niemals Weichspüler und Stärke, Formspüler bzw. Appreturen im selben Waschgang.
- Dickflüssige Pflegemittel lassen sich besser einspülen, wenn sie vorher mit etwas Wasser verrührt werden.
- Pulverförmige Stärke nach Packungsangaben und nicht bei hohen Temperaturen verwenden, damit sie nicht verklumpt.
- Statt das Waschmittel in die Einspülschublade zu füllen, können Sie auch die vom Waschmittelhersteller gelieferten Ökosäckchen oder die Dosierkugeln für Flüssigwaschmittel direkt in die Trommel legen. (Nur bei Programmen ohne Vorwäsche.) Das Waschmittel ist so schneller an der richtigen Stelle, verklebt nicht, und Sie sparen sich die Arbeit des Schubladenreinigens.



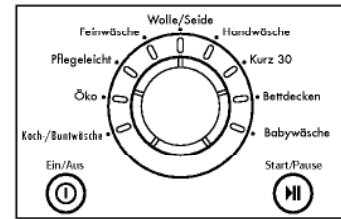
1. Füllen Sie die Mittel vor dem Programmstart ein. Öffnen Sie die Schublade möglichst nicht während des laufenden Programms.
2. Je nach Wäscheart, Verschmutzung und gewünschtem Waschprogramm füllen Sie die Wasch- und Pflegemittel in die dafür vorgesehenen Kammern I, II und ☼.

Ist die Schublade etwas schwergängig, genügt meist eine gründliche Reinigung. Siehe „Damit Ihre Waschmaschine lange hält“ (Seite 23).

Das richtige Programm muss es sein

Standard-Programme im Überblick

Ihre Waschmaschine stellt Ihnen 9 Standardprogramme zur Verfügung: Koch-/Buntwäsche ... Schonwäsche.



– Programme "Koch-/Buntwäsche" und "Öko"

Diese Programme sind richtig für Ihre Textilien aus Baumwolle oder Leinen, z.B.: Tischwäsche, Handtücher, Unterwäsche, T-Shirts, Kittel und Jeans.

- Kochwäsche gehört eigentlich der Vergangenheit an. Moderne Waschmaschinen und Waschmittel verhelfen zu hygienisch einwandfreier Wäsche auch schon bei 60 °C. Nur bei stark verfleckter weißer Wäsche empfiehlt sich noch eine Wasch-Temperatur von 95°C.
- Waschen Sie Buntwäsche bei maximal 60 °C und am besten mit einem Fein- oder Color-Waschmittel.
- Wählen Sie möglichst hohe Schleudertouren. Baumwolle und Leinen können ein Vielfaches ihres Gewichtes an Wasser aufnehmen und vertragen ein kräftiges Schleudern.
- Beim Programm "Öko" reduziert die Maschine die Waschtemperatur selbsttätig und erhöht die Waschdauer und optimiert so den Energieverbrauch.

– Programm "Pflegeleicht"

Dieses ist ideal für Ihre pflegeleichten Synthetiks wie Blusen, Hemden, etc. aus Polyester (Diolen, Trevira), Polyamid (Perlon, Nylon) oder aus Mischungen dieser Fasern mit Baumwolle. Verwenden Sie für diese Wäsche am besten ein Fein- oder Color-Waschmittel.

– Programme Feinwäsche, Wolle, Handwäsche und Kurz 30

Die Zeit, in der Sie Wolle vorsichtig von Hand waschen mussten, damit sie nicht einläuft und verfilzt, ist vorbei. Wollsaachen, auf deren Etikett „mit Spezialausrüstung, filzt nicht“ oder „waschmaschinenfest“ angegeben ist, können Sie ohne weiteres in Ihrer Waschmaschine waschen. Verwenden Sie spezielles Wollwaschmittel.

Für Gardinen empfehlen wir ein Spezialwaschmittel mit Bleichmitteln und optischen Aufhellern.

– Programm "Bettdecken"

Dieses Programm bieten Ihnen die Möglichkeit, Daunen-Bettwäsche zu reinigen.

– Programm "Babywäsche"

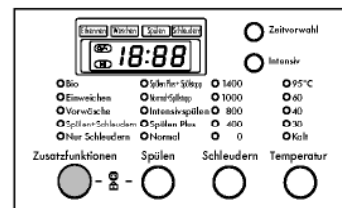
Dieses Programm ist ideal für Ihre Kranken- und Säuglingswäsche.

Standard-Programme anpassen

Nachdem Sie ein Standard-Programm gewählt aber noch nicht gestartet haben, können Sie die Anzahl der Spülgänge, die Schleuderdrehzahl, die Waschtemperatur etc. ändern. Die Punkte auf der Bedienblende – LEDs genannt – zeigen an, welche Einstellung Sie gewählt haben.

Zusatzfunktionen

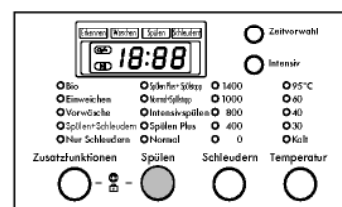
- **Bio:**
Milch, Blut, Schokolade sind hartnäckig. Hier kann Ihnen die Funktion "Bio" helfen.
- **Einweichen:**
Bei dicken und schweren Stoffen, die stark verschmutzt sind, können Sie mit dieser Funktion ein besseres Wasch-Ergebnis erzielen.
- **Vorwäsche:**
Bei den Programmen Koch-/Buntwäsche, Öko und Pflegeleicht können Sie zusätzlich einen Vorwaschgang einstellen.
- **Spülen + Schleudern:**
Falls Sie die eingelegte Wäsche keinem kompletten Waschgang unterziehen, sondern nur spülen und anschließend schleudern möchten.
- **Nur Schleudern:**
Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie die einliegende Wäsche nicht waschen oder spülen, sondern nur schleudern möchten.



Spülen: Anzahl der Spülgänge und Spülstop

Beim Programm "Babywäsche" sind standardmäßig 4, bei den Programmen "Koch-/Buntwäsche" und "Pflegeleicht" 3 und bei den anderen Programmen 2 Spülgänge vorgesehen. Bei sehr hartem Wasser oder wenn Sie Allergiker sind, kann ein zusätzlicher Spülgang sinnvoll sein.

- **Spülen Plus + Spülstopp:**
Das Standardprogramm wird um einen zusätzlichen Spülgang ergänzt, die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.
- **Normal + Spülstopp:**
Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.
- **Intensivspülen:**
Beim letzten Spülgang wird das Spülwasser aufgeheizt, um Waschmittelreste optimal zu entfernen.
- **Spülen Plus:**
Das Standardprogramm wird um einen zusätzlichen Spülgang ergänzt.
- **Normal:**
Die Anzahl der Spülgänge entspricht dem Standardprogramm.

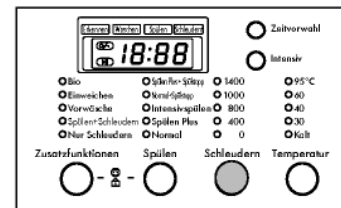


Schleuderdrehzahl ändern

Mit der Taste **Schleudern 7** wählen Sie die Schleuderdrehzahl. Die maximale Drehzahl je Programm nennt Ihnen die "Programmtabelle" auf Seite 22.

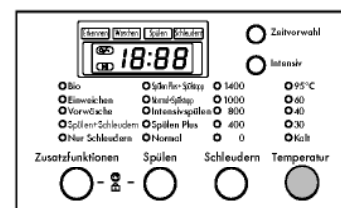
Abpumpen

Wenn Sie nur Abpumpen aber nicht Schleudern möchten, wählen Sie die Zusatzfunktion "Nur Schleudern" gemeinsam mit Schleuderdrehzahl "0".



Temperatur wählen

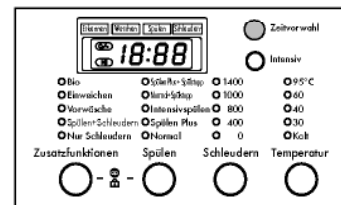
Die Temperatur stellen Sie mit der Taste **Temperatur 6** ein. Je nach Programm stehen unterschiedliche Temperaturen zur Verfügung; einen vollständigen Überblick bietet Ihnen die "Programmtabelle" auf Seite 22.



Programmstart verzögern

Wenn Sie möchten, dass der Waschvorgang zu einem bestimmten Zeitpunkt endet, stellen Sie mit der Taste **Zeitvorwahl 4** ein, in wie vielen Stunden der Waschvorgang enden soll: in **3** bis **19** Std.

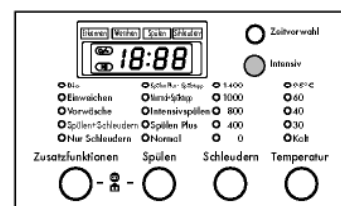
Tipp! Wenn Sie **3** Std. eingestellt haben, das gewählte Programm aber länger als 3 Stunden dauern würde, passt die Waschmaschine die Aufheizphase und die Waschzeit automatisch an die gewünschte Endzeit an.



Taste Intensiv

Wenn die Wäsche sehr stark verschmutzt ist, hilft diese Funktion. Sie verlängert den Hauptwaschgang und führt so zu einem besseren Waschergebnis.

Beim Ein- und Ausschalten der Taste ertönt ein Piepton.



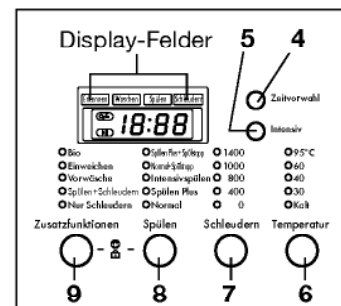
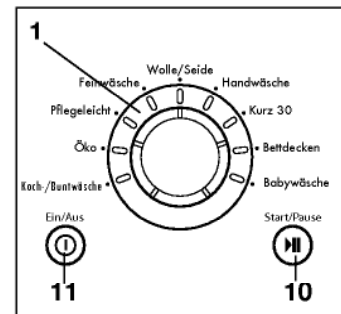
Programm auswählen und starten



Achtung!

Programm und Temperatur müssen nach den Pflegeangaben in den Textiletiketten gewählt werden, sonst kann Ihre Wäsche Schaden nehmen.

1. Wasserhahn aufdrehen.
2. Taste **Ein/Aus 11** drücken, um Waschmaschine einschalten. Das Display erleuchtet.
Tipp: Das Programm "Koch-/Buntwäsche" ist voreingestellt und kann direkt gestartet werden.
3. Standard-Programm mit dem Drehregler **1** wählen.
4. Bei Bedarf das Programm mit den Tasten **5 bis 9** anpassen.
5. Taste **Start/Pause 10** drücken, um das Programm zu starten. Die Waschmaschine ermittelt die eingelegte Wäschemenge und die daraus resultierende Programmdauer. Währenddessen leuchtet im Display **2** das Feld "Erkennen". Anschließend zeigt das Display **2** die Programmdauer. Das Programm startet sofort bzw. nach der eingestellten Verzögerungszeit.
Die Felder im Display zeigen Ihnen den aktuellen Programmschritt, den die Maschine gerade ausführt.
Nach Abschluss des Waschvorgangs zeigt es "End".
6. Nach ca. 2 Minuten schaltet sich die Maschine aus. Nun können Sie die Einfülltür öffnen und die Wäsche entnehmen.
7. Wasserhahn zudrehen.



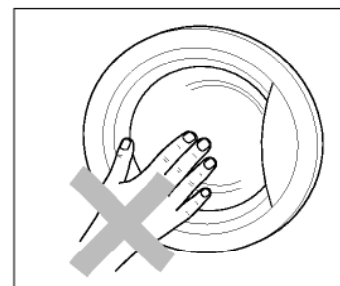
Tipp! Das intelligente Waschsyste erfasst die Zuladung und die vorgegebene Wassertemperatur und entscheidet über die optimale Wassermenge und Waschzeit, um Energie- und Wasserverbrauch zu beschränken.

Während des Waschens



Verbrennungsgefahr!

- Während des laufenden Programms niemals
- bei hohen Waschttemperaturen das Türglas berühren;
 - die Einfülltür gewaltsam öffnen; heißes Wasser könnte auslaufen!
 - Waschbecken bzw. Badewanne benutzen, wenn der Wasserablaufschlauch variabel befestigt ist; Verbrühungsgefahr durch ablaufende heiße Waschlauge!

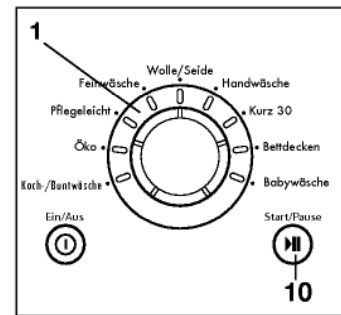


Programm unterbrechen / wechseln

Waschvorgang unterbrechen:

- Taste **Start/Pause 10** drücken.
- Wenn Sie den Waschvorgang nicht innerhalb von 4 Minuten mit der Taste **Start/Pause 10** fortsetzen, schaltet sich die Waschmaschine automatisch ab.

Tipp: Um Wäsche nachzulegen, schalten Sie das Gerät wieder an, pumpen Sie das Wasser ab und warten Sie nach dem Abpumpen ca. 2 Minute, bis sich die Einfülltür wieder öffnen lässt.



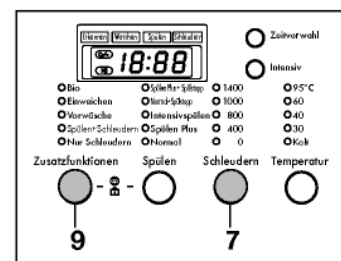
Programm wechseln:

1. Waschvorgang mit der Taste **Start/Pause 10** unterbrechen.
2. Gewünschtes Programm wählen und anpassen.
3. Taste **Start/Pause 10** drücken. Die Maschine passt sich den neuen Programmbedingungen an, pumpt gegebenenfalls etwas Wasser ab und startet den Waschvorgang.

Wenn Sie "Spülstopp" gewählt haben, ...

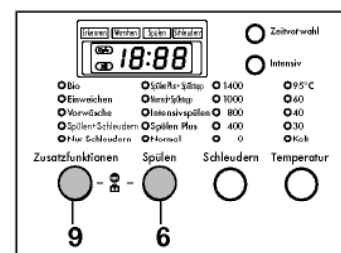
bleibt die Wäsche bei Programmende im letzten Spülwasser liegen, damit sie nicht verknittert. Bevor Sie die Einfülltür öffnen können, müssen Sie das Wasser abpumpen.

1. Taste **Zusatzfunktionen 9** so oft drücken, bis LED "Nur Schleudern" leuchtet.
2. Taste **Schleudern 7** so oft drücken, bis die LED "0" leuchtet.
3. Taste **Start/Pause 10** drücken. Das Abpumpen beginnt.



Kindersicherung

- Wenn Sie verhindern möchten, dass Ihr Kind
 - die Waschmaschine **einschaltet**, drücken Sie im ausgeschalteten Zustand gleichzeitig die Tasten **Zusatzfunktionen 9** und **Spülen 8**, bis das Display "CL" zeigt.
 - das laufende Programm **unterbricht** oder die Maschine **ausschaltet**, drücken Sie nach dem Start gleichzeitig die Tasten **Zusatzfunktionen 9** und **Spülen 8**, bis das Display "CL" zeigt.
- Um die Kindersicherung wieder auszuschalten, beide Tasten erneut drücken.



Programmtabelle

Standard-Programm	Geeignetes Gewebe	Max. Wäsemenge in kg	Temperatur in °C	Anzahl Spülgänge	Maximale Schleuderdrehzahl in U/min	Programm-Dauer in Std.	Wasserverbrauch in Liter	Energieverbrauch in kWh	Funktion "Intensiv" möglich	Zusatzfunktion			Wasch-/Pflegemittel		
										Bio	Einweichen	Vorwäsche	Kammer I	Kammer II	Kammer III
Koch-/Buntwäsche	Farbfeste(s) Baumwolle Leinen	7,0	95	3	1400	1:45	60 ¹⁾⁴⁾	0,45 ⁴⁾	X ³⁾	X	X	X	●	●	○
			60												
			40												
			30												
			kalt												
Öko		7,0	60	3	1400	1:50	60 ²⁾⁴⁾	1,2 ⁴⁾	X	X	X	X	●	●	○
			40												
Pflegeleicht	Nylon, Acryl, Polyester, Polyamid etc.	3,5	60	3	1000	1:50	70 ¹⁾⁴⁾	0,65 ⁴⁾	X	X	X	X	●	●	○
			40												
			30												
			kalt												
Feinwäsche	Seide, Vorhänge etc.	3,0	40	2	800	1:00			X				●	●	
			30												
			kalt												
Wolle/Seide	Wolle mit Kennzeichnung "maschinenwaschbar"	2,0	40	2	1000	0:56	65 ¹⁾⁴⁾	0,61 ⁴⁾	X				●	●	
			30												
			kalt												
Handwäsche	Stoffe mit Kennzeichnung "Handwäsche"	2,0	40	2	1000	0:56			X				●	●	
			30												
			kalt												
Kurz 30	Siehe Programme "Öko" und "Pflegeleicht"	5,0	40	2	1400	30	30 ¹⁾⁴⁾	0,35 ⁴⁾	X				●	●	
			30												
			kalt												
Bettdecken	Daunenbetten / Inletts	1	40	2	1000	1:26			X				●	●	
			30												
			kalt												
Babywäsche	Siehe Programm "Öko"	6	95	4	1000	2:20			X				●	●	
			60												
			40												

1) bei 40°C

2) bei 60°C

3) Für Prüfung nach EN 60456 muss Intensiv-Taste gedrückt werden

4) Ohne Funktion "Intensiv"

Damit Ihre Waschmaschine lange hält



Stromschlaggefahr!

Netzstecker vor jeder Reinigung ziehen.

Gerät nie mit einem Wasserstrahl abspritzen! Lebensgefahr durch Stromschlag!

Regelmäßige Kontrolle

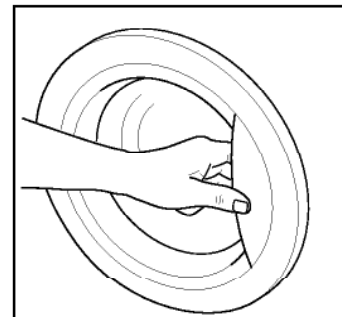
können Sie vor unliebsamen Überraschungen bewahren und die Funktionstüchtigkeit Ihrer Waschmaschine erhalten. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen und bei ungewöhnlichen Anzeichen

- die Verschraubungen des Zulaufschlauches bei aufgedrehtem Wasserhahn: fest? Dicht?
- den Sitz des Ablaufschlauches am Waschbecken-/Badewannenrand bzw. am Siphon: sicher? Fest?
- Ggf. die Verbindungsstellen einer Schlauchverlängerung: Schellen fest? Verbindung dicht?
- den Zustand von Zulauf- und Ablaufschlauch: spröde? Rissig? Verknickt? Ggf. durch **Technik Service 24** austauschen lassen.
- Fremdkörperfalle: fest verschlossen? Mindestens **2-mal im Jahr** auf Fremdkörper, Knöpfe, Büroklammern etc.
- die Falte der Gummimanschette auf Fremdkörper.
- die Trommel auf Fremdkörper wie Büroklammern – die Trommel könnte Rostflecken durch Flugrost bekommen.



Einfülltür reinigen

- Keine scharfen oder schmirgelnden Putzmittel benutzen; diese zerstören die Oberflächen.
- Einfülltür mit weichem feuchtem Tuch abwischen; sanft trockenwischen, auch die Gummimanschette und das Türglas.
- Trockenhalten, damit die Lackierung lange hält.
- Gummimanschette sorgsam behandeln – nicht mit spitzen oder scharfen Teilen verletzen!

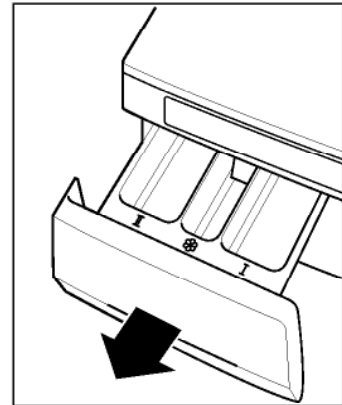


Trommel reinigen

- Feucht auswischen, wenn Stärke oder Formspüler benutzt wurden.
- Nach dem Waschen Einfülltür geöffnet lassen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann.

Einspülschublade reinigen

1. Schublade ganz herausziehen.
2. Schublade und Einsatz unter fließendem warmen Wasser ausspülen.
3. Waschmittelreste in der Schubladenführung und verstopfte Einspritzdüsen (oben in der Schubladenöffnung) vorsichtig mit kleiner Spül- bzw. Flaschenbürste oder alter Zahnbürste reinigen – keine scharfkantigen oder spitzen Werkzeuge benutzen!
4. Einsatz wieder richtig in die mittlere Kammer einsetzen und Schublade in das Gerät schieben.

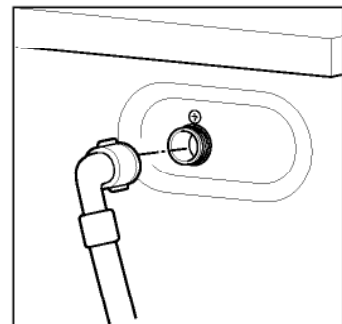


Wasserzulaufsieb reinigen

Die beiden Wasserzulaufsiebe reinigen Sie bitte...

- mindestens **1-mal im Jahr** bei sehr kalkhaltigem, „hartem“ Wasser öfter;
- wenn das Wasser nur sehr langsam oder gar nicht einläuft und die Anzeige **!E** im Display eingeblendet ist, obwohl der Wasserhahn ganz geöffnet und der Zulaufschlauch in Ordnung ist.

1. Wasserhahn zudrehen!
2. Gerät ausschalten.
3. Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
4. Das Sieb vorsichtig, z.B. mit einer Pinzette aus der Geräteöffnung herausnehmen
5. Sieb mit einer kleinen weichen Bürste reinigen.
6. Sieb wieder einsetzen
7. Zulaufschlauch wieder „gut handfest“ anschrauben.
8. Wasserhahn aufdrehen. **Alles auf Dichtigkeit prüfen!**



Fremdkörperfalle / Flusensieb reinigen

Reinigen Sie die Fremdkörperfalle regelmäßig. Denn wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert, müssen Sie eine Notentleerung vornehmen.



Verbrühungsgefahr

durch heiße Waschlauge! Waschlauge abkühlen lassen!

Überschwemmungsgefahr!

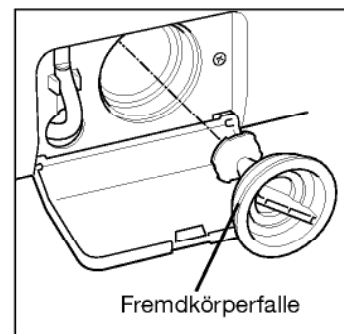
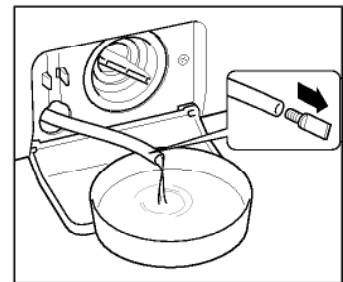
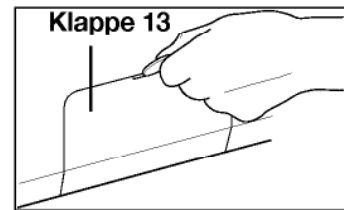
Bei einer Notentleerung können bis zu ca. 14 Liter Wasser austreten.



Achtung!

Nach der Reinigung muss die Fremdkörperfalle richtig verschlossen sein, sonst läuft beim Waschen Wasser aus!

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn fest zudrehen.
3. Klappe **13** mit einer Münze öffnen.
4. Eine Schüssel oder Ähnliches darunter stellen.
5. Ablaufschlauch herausnehmen und über die Schüssel halten.
6. Schlauch-Verschluss herausziehen.
7. Wenn das Wasser vollständig abgelaufen ist, Fremdkörperfalle langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
8. Fremdkörperfalle gründlich reinigen und alle Fremdkörper und Flusen aus der Öffnung entfernen.
9. Prüfen Sie, ob sich der Pumpenflügel der Laugenpumpe ganz hinten in der Öffnung frei drehen lässt.
10. Fremdkörperfalle wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag festschließen.
11. Schlauch-Verschluss in den Ablaufschlauch stecken.
12. Ablaufschlauch wieder einklemmen.
13. Klappe **13** zudrücken.



Achtung bei Frostgefahr!

Steht Ihr Gerät in einem frostgefährdeten Raum, kann bei einer Temperatur unter 0 °C **der Wasserrest im Gerät** gefrieren. Um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden, muss das Restwasser abgelassen werden: Reinigen Sie die Fremdkörperfalle und schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab, damit auch das letzte Wasser herauslaufen kann.

Entkalken?

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist es **nicht** erforderlich, das Gerät zu entkalken. Bei Bedarf ausschließlich Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden, keinen Essig!

Wenn's mal ein Problem gibt ...

Fehlersuchtable

Bei allen elektrischen Geräten können Störungen auftreten. Dabei muss es sich nicht um einen Defekt am Gerät handeln. Prüfen Sie deshalb bitte anhand der Tabelle, ob sich die Störung beseitigen lässt.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Gerät lässt sich nicht einschalten.	Netzstecker sitzt nicht fest in der Steckdose; Steckdose hat keine Spannung; Sicherung ist nicht intakt. Kindersicherung ist aktiv.	Prüfen Sie mit einem anderen Gerät, z.B. einer Tischlampe, ob an der Steckdose Spannung anliegt. Kindersicherung deaktivieren (siehe Seite 21).
Waschvorgang lässt sich nicht unterbrechen/ beenden	Kindersicherung ist aktiv.	Kindersicherung deaktivieren (siehe Seite 21).
Display zeigt EL	Kindersicherung ist aktiv.	Kindersicherung deaktivieren (siehe Seite 21).
Fehlermeldung im Display: dE	Die Einfülltür ist nicht geschlossen	Drücken Sie die Einfülltür fest an, bis sie hörbar einrastet.
Fehlermeldung im Display: iE	Der Wasserdruck ist zu niedrig. Wasserhahn nicht vollständig geöffnet Wasserzulaufschlauch geknickt. Wasserzulaufsieb verstopft. Eine Wasserundichtigkeit im oder am Zulaufschlauch zeigt das Sichtfenster A durch die Farbe Rot an.	Wasserhahn voll aufdrehen. Schlauch gerade verlegen. Reinigen Sie das Wasserzulaufsieb (siehe Seite 23).
Fehlermeldung im Display: UE	Ablaufschlauch geknickt oder verstopft. Die Fremdkörperfalle ist voll und behindert das Abpumpen.	Ablaufschlauch gerade verlegen. Fremdkörperfalle reinigen (siehe Seite 23).
Fehlermeldung im Display: UE	Zuladung zu gering Zuladung nicht gleichmäßig verteilt.	1 oder 2 ähnliche Wäschestücke zuladen.
Fehlermeldung im Display: EE		Netzstecker ziehen und den Kundendienst verständigen.
Fehlermeldung im Display: FE	Es strömt zu viel Wasser ein.	Den Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst verständigen.
Fehlermeldung im Display: PE	Wasserstandssensor defekt.	
Fehlermeldung im Display: EE	Motor überlastet.	
Fehlermeldung im Display: LE	Motor überlastet	
Fehlermeldung im Display: PF	Stromausfall	Programm erneut starten
Wasser unter der Maschine.	Die Fremdkörperfalle ist nicht richtig verschlossen.	Fremdkörperfalle exakt und fest eindrehen, wenn das Gerät ohne Wasser ist (siehe Seite 24)
	Der Wasserzulaufschlauch ist undicht.	Prüfen Sie den Schlauch und beide Anschlüsse. Tauschen Sie den Schlauch ggf. aus.



Die Waschmaschine bewegt sich.	Die Transportsicherung ist noch eingebaut.	Bauen Sie die Transportsicherung aus (siehe Seite 7)
	Die Maschine steht nicht horizontal.	Richten Sie die Maschine aus (siehe Seite 8). Ziehen Sie die Kontermuttern der Standfüße an.
Das Schleuder-Ergebnis ist schlecht.	Die Fremdkörperfalle ist voll und behindert das Abpumpen.	Fremdkörperfalle reinigen (siehe Seite 23).
Es bildet sich beim Waschen zu viel Schaum.	Zu viel oder falsches Waschmittel eingefüllt.	Richten Sie sich bei der Dosierung des Waschmittels nach den Herstellerangaben. Beachten Sie auch die Wasserhärte an Ihrem Wohnort.
Das Waschergebnis ist schlecht.	Das Waschmittel ist falsch dosiert. Das Waschprogramm war nicht gut gewählt.	Richten Sie sich bei der Dosierung des Waschmittels nach den Herstellerangaben. Beachten Sie auch die Wasserhärte an Ihrem Wohnort. Behandeln Sie hartnäckige Flecken z.B. mit Gallseife vor. Suchen Sie anhand der Programmtabelle auf Seite 22 das richtige Programm für Ihre Wäsche aus. Verwenden Sie ggf. das Zusatzprogramm „Vorwäsche“.
Das Spülergebnis ist schlecht.	Das Waschmittel ist falsch dosiert. Die Fremdkörperfalle ist voll und behindert das Abpumpen.	Richten Sie sich bei der Dosierung des Waschmittels nach den Herstellerangaben. Beachten Sie auch die Wasserhärte an Ihrem Wohnort. Fremdkörperfalle reinigen (siehe Seite 24)

**Gefahr!**

Versuchen Sie niemals das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.

Unser Service

Sollten Sie den Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte unsere **Fachberatung**

Um ein Ersatzteil zu bestellen oder im Falle der Reparatur wenden Sie sich bitte an den **Technik Service 24**

Um Ihnen schnell helfen zu können, nennen Sie uns bitte:

- **Gerätebezeichnung:** Waschvollautomat Hanscatic Premium Line DD 1400 Plus
- **Bestellnummer:** 310 630

Fachberatung
Tel. 0 180-521 22 82
 Mo. bis Fr. 8⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr
 Sa. 9⁰⁰ – 14⁰⁰ Uhr
 (12 Cent/Min. bundesweit
 (Festnetz der T-Com))

TECHNIK
service 24
So einfach geht's!
Tel.: 0 1805 1805
 12 Cent/Min.,
 (Festnetz der T-Com)

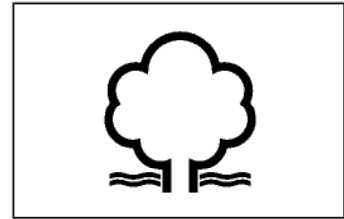
Umweltschutz leicht gemacht

Verpackungs-Tipps

Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Außenverpackung aus Pappe
- Formteile aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (PS)
- Folien und Beutel aus Polyäthylen (PE)
- Spannbänder aus Polypropylen (PP).

Sollten es Ihre räumlichen Verhältnisse zulassen, empfehlen wir Ihnen, die Verpackung zumindest während der Garantiezeit aufzubewahren. Sollte das Gerät zur Reparatur gebracht werden müssen, ist es nur in der Originalverpackung ausreichend geschützt. Wenn Sie sich von der Verpackung trennen möchten, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich.



Entsorgung des Gerätes

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte das Gerät einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist **jeder Verbraucher gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll zu entsorgen** und z.B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils abzugeben. Elektroaltgeräte werden dort kostenlos angenommen. Damit wird gewährleistet, dass die Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden.

Deswegen sind Elektrogeräte mit dem rechts abgebildeten Symbol gekennzeichnet.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch auf den Service-Seiten unseres aktuellen Hauptkatalogs und auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Service“.



Stichwortverzeichnis

A

Ablaufschlauch 10
 Abmessungen 32
 Abpumpen 19
 Absicherung 32
 Abstände, Mindest- 8
 Allergiker 18
 Anschluss
 elektrischer 12
 Wasser 10
 Anschlusswerte 32
 Artikelnummer. *Siehe* Bestellnummer
 Aufstellen der Maschine 8
 Ausrichten der Maschine 9

B

Babywäsche 17
 Baumwolle 17
 Bedienelemente 6
 Bestellnummer 27
 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 2
 Bettdecken 17
 Bio 18
 Blut-Flecken 18
 Buntwäsche 17

C

cE-Anzeige 26
 cL-Anzeige 21
 Color-Waschmittel 17

D

Datenblatt 32
 dE-Anzeige 26
 Diolen 17
 Dosierung 15

E

Ein-/Ausschalten 20
 Ein/Aus-Taste 20
 Einbau/Unterbau 8
 Einfügen, Waschmittel 16
 Einfülltür reinigen 23
 Einspül-Kammer 16
 Einspülschublade reinigen 24
 Einweichen 18
 Elektrischer Anschluss 12
 Energieverbrauch 14,32
 Entkalken 25
 Entsorgung der Maschine 28
 Explosionsgefahr 5

F

Fassungsvermögen 32
 fE-Anzeige 26
 Fehlersuchtafel 26
 Fein-Waschmittel 17
 Feinwäsche 17
 filzt nicht 13,17
 Fremdkörperfalle reinigen 24
 Frostgefahr 25

G

Gardinen 13,17
 Gefahren für Kinder 4
 Gerätebezeichnung 27,32
 Gewicht 32

H

Handwäsche 17

I

IE-Anzeige 26
 Inbetriebnahme 12
 Intensiv 19
 Intensivspülen 18

K

Kammer 16
 Kindersicherung 21
 Koch-/Buntwäsche 17
 Krankenwäsche 17
 Kundendienst. *Siehe* Technik Service 24
 Kurz 30 17

L

LE-Anzeige 26
 LEDs 18
 Leistungsaufnahme 32
 Lieferumfang 2

M

Milch-Flecken 18
 Mindest-Abstände 8
 mit Spezialausrüstung, filzt nicht 17

N

Netzanschluss/-stecker 12
 Netzspannung 32
 nicht filzend 13,17
 Normal 18
 Normal + Spülstopp 18
 Notentleerung 24
 Nur Schleudern 18
 Nylon 17

O

oE-Anzeige 26
 Öko 17

P

PE-Anzeige 26
 Perlön 17
 Pflegekennzeichnung/-symbole 13
 Pflegeleicht 17
 Pflegemittel 15,16
 Pflegezeichen 13
 Polyamid 17
 Polyester 17
 Problem beheben 26
 Programm
 unterbrechen 21
 wechseln 21
 Programmdauer 22,32
 Programme
 anpassen 18
 Standard- 17
 Programmstart verzögern 19
 Programmtabelle 22

S

Säuglingswäsche 17
Schlauch
 Ablauf- 10
 Zulauf- 11
Schleuderdrehzahl 22,32
 ändern 19
Schokolade-Flecken 18
Schraubanschluss 11
Schraubfüße 9
Service 27
Sicherheitshinweise 4
Spülen + Schleudern 18
Spülen Plus 18
Spülen Plus + Spülstopp 18
Spülgänge, Anzahl der 18
Spülstopp 21
Standard-Programme 17
Standort, geeigneter 8
Start/Pause-Taste 20,21
Störung beseitigen 26
Stromschlaggefahr 4

T

tE-Anzeige 26
Technische Daten 32
Temperatur wählen 19
Textil-Etikett 13
Transportsicherungen ausbauen 7
Trevira 17
Trommel reinigen 23

U

UE-Anzeige 26
Umweltschutz 28
Unterbaublech-Bestellnr. 8

V

Verbrauchswerte 32
Verbrennungsgefahren 5,14
Verbrühungsgefahr 5
Verletzungsgefahr 5
Verpackungs-Tipps 28
Vorwäsche 18

W

wasch-maschinenfest 13,17
Wäsche
 einfüllen 14
 sortieren 13
Wäschegegewichte 14
Wäschemenge, richtige 14
Waschmittel 15,16
 Dosierung 15
 einfüllen 16
 Kammer 16
 richtige 15
Waschsystem 20
Wasser-Ablauf 10
Wasser-Zulauf 11
Wasseranschluss 10
Wasserdruck 32
Wasserhärte 15
Wasserverbrauch 14,32
Wasserzulaufsieb reinigen 24
Was ist, wenn ... 26
Wolle 17
Wollsachen 13

Z

Zeitvorwahl 19
Zulauf-Schlauch 11

Technisches Datenblatt

– Nach den Vorgaben der Energieverbrauchs-Kennzeichnungsverordnung vom 30.10.1997 –

Hersteller	hanseatic
Typ/Bezeichnung	DD 1400 Plus
Bestell-Nummer	310 630
Energieeffizienzklasse ^{1) 2)}	A
Energieverbrauch ²⁾ in kWh	1,26
Waschwirkungsklasse ^{1) 2)}	A
Schleuderwirkungsklasse ^{1) 2)}	A
Schleuderwirkung ^{2) 3)}	< 45%
Schleuderdrehzahl max. in min ⁻¹	1400
Fassungsvermögen ²⁾ in kg	7,0
Wasserverbrauch ²⁾ in Liter	58
Programmdauer ²⁾ in Minuten	≤ 179
Durchschnittlicher Jahresverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts (200-mal Koch-/Buntwäsche) ²⁾ in kWh/Liter	252 / 11.600
Höhe / Höhe ohne Abdeckplatte (für Unterbau) in cm	85,0 cm / 82,0
Breite in cm	60
Tiefe (ohne / mit Anschlüssen)	ca. 55 / 57
Wasserdruck (Fließdruck) in bar (N/cm ²)	0,3 ... 10 (30...100)
Länge Zulaufschlauch in cm	ca. 140
Länge Ablaufschlauch in cm	ca. 160
Gewicht (leer) in kg	ca. 65
Netzspannung in V/Hz	230 / 50
Leistungsaufnahme in kW	2,1
Absicherung in A	10

- 1) Bewertung von **A** bis **G** (= niedriger/hoher Energieverbrauch bzw. beste/schlechteste Waschwirkung bzw. beste/schlechteste Schleuderwirkung).
- 2) Werte ermittelt nach EN 60456 (aktuelle Fassung) im Standardprogramm „Koch-/Buntwäsche 60 °C“. Der tatsächliche Verbrauch hängt von den Betriebsbedingungen ab (siehe unten).
- 3) Nach dem Schleudern verbleibende Restfeuchtigkeit in % (Anteil am Trockengewicht der Wäsche). Je kleiner der Feuchtigkeitsanteil, desto besser ist die Wäsche ausgeschleudert. Das ist wichtig für den Stromverbrauch beim Trocknen im Wäschetrockner.

Hinweis zu den Verbrauchswerten:

Die oben genannten Werte sind, unter Berücksichtigung der Norm, unter ganz genau festgelegten Betriebsbedingungen gemessen worden. Damit sind alle Geräte direkt vergleichbar.

Sollten Sie diese Werte zu Hause nachmessen wollen, beachten Sie bitte, dass – je nach Menge und Gewebeart Ihrer Wäsche, Verschmutzung, Waschmittelmenge, Temperatur des zulaufenden Wassers und Umgebungstemperatur – die Ergebnisse sehr stark abweichen können.

Dieses Verhalten zeigen mehr oder weniger stark alle Geräte – unabhängig vom Hersteller.

Hinweis zur technischen Ausführung:

Das Gerät besitzt das VDE-Zeichen und entspricht den bei Lieferung gültigen F.G-Richtlinien

- 73/23/EWG (Niederspannungsrichtlinie)
- 89/336/EWG (Elektromagnetische Verträglichkeit).